



gesundheit.

in der Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg

eHealth.
Metropolregion

November 2018

Ausgabe 10/2018



Foto: Metropolregion

Thema: Erster Health-Hack bringt fünf Innovationen

BRAUNSCHWEIG. Vom 2. bis 4. November fand erstmals ein **Health-Hack** in der Metropolregion statt, zu der die **Metropolregion GmbH (MR)** eingeladen hatte. Die erfolgreiche Bilanz im **Haus der Wissenschaft** brachte fünf innovative Gesundheitslösungen zu Tage. Mit Mentoren aus verschiedenen Bereichen, großartigen Visionen und einem Tisch voll neuester Technik machten sich die Hacker an die Arbeit. Begrüßt und beglückwünscht wurden sie durch Videobotschaften von Schirmherr und Digitalisierungsstaatssekretär Stefan Muhle. Exklusivpartner des Hackathons war die **Techniker Krankenkasse (TK)**.

Das Siegerteam heißt **Curilab**, die durch ihre Lösung den Pflegekräften arbeitsintensive Protokollierungsarbeiten abnehmen. Allein aus der Kommunikation mit dem Pflegebedürftigen lassen sich viele dokumentationsrelevante Daten auf Basis einer KI erfassen und zu einem Protokoll zusammenfassen. Dadurch bleibt dem Pflegepersonal ca. 30% mehr Zeit, um sich direkt mit dem Patienten zu befassen. Neben dem Siegerpokal gab es für das Team Curilab eine Siegprämie von 1.000 Euro. Den zweiten Platz erreichte ein Entwicklerteam aus Braunschweig. Mittels VR-Brille und verschiedenster Sensoren an Beinen und Armen sollen Patienten in Zukunft vom Physiotherapeuten empfohlene

krankengymnastische Übungen zu Hause machen können. Der Vorteil dieses Systems ist, dass diese unabhängig vom Therapeuten jederzeit zu Hause durchgeführt werden können und sichergestellt ist, dass die Übungen für Reha und Vorsorge auch richtig durchgeführt werden. Platz drei belegte die digitale Zahnfee, die dem Patienten z.B. wichtige Hinweise beim richtigen Umgang mit der Zahn- und Brückenpflege, Informationen zur richtigen Zahnpasta oder dem Zahnstatus bietet. Nach einem Termin kann der Zahnarzt dem Patienten auf seine Bedürfnisse zugeschnittenen Videos auf dessen Handy schicken oder per QR-Code verfügbar machen, damit das in der Praxis Erlernte auch zu Hause richtig umgesetzt werden kann. Der **NDR** berichtete.

Die präsentierten Projektideen wurden von einer Fachjury zum Abschluss nach vier Kriterien bewertet: Innovationspotenzial, Machbarkeit, Ausführung der Idee und Präsentation. Kai Florysiak, Geschäftsführer der Metropolregion, bedankte sich bei den Teilnehmern und allen Partnern für die gelungene Veranstaltung. „Beeindruckende digitale Lösungen sind entstanden. Daher wird es auch 2019 einen Health-Hack geben.“ Die Veranstaltungsdokumentation finden Sie ab sofort auf www.metropolregion/gesundheit

eHealth-Ticker

TU Clausthal: Digitalisierungslab

Am 28.11.2018 eröffnen die Digitalisierungslabors und silverLabs der TU Clausthal unter dem Motto **WE THINK DIGITAL**. Gemeinsam wird ein innovatives und verbindendes Mindset in der Metropolregion und in Norddeutschland geschmiedet. Prototypen und Konzepte zu den Themen künstliche Intelligenz, Mobilität der Zukunft und Gründungsinitiativen stellen sich vor. Seien Sie dabei - [Anmeldung hier](#).

Aktuelle Ausschreibungen

Das BMG hat einen **Ideenwettbewerb für Blockchain** im Gesundheitswesen ausgelobt. Gesucht werden Anwendungskonzepte bis zum 10.12.2018.

Robotik in der Pflege soll mit einem neuen **Förderprogramm** voran gehen. Gefördert werden Verbundprojekte zur Entwicklung und zur Erprobung innovativer robotischer Systeme, die auf praxisbezogene Anforderungen der Pflege zielen. Stichtag ist der 18.02.2019.

IT + Datenschutz für Kliniken

Die fortschreitende Digitalisierung im Gesundheitswesen bietet große Chancen, vor allem für den Patienten. Gleichzeitig stellt sie Institutionen und Kliniken vor große Herausforderungen. Eine **Studie** unter Führungskräften des Gesundheitswesens zeigte, dass die Bedrohung die Einrichtungen durch mehr sensible Daten steigen. Größere Investitionen in IT-Sicherheitsprüfungen, Schutzmaßnahmen und Mitarbeiter-Schulungen sind nötig.

Fakt des Monats

71 %

der befragten Führungskräfte in deutschen Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen sind davon überzeugt, dass Digitalisierung in ihren Einrichtungen die Versorgung der Patienten verbessern wird.

(Quelle: Studie von Rochus Mummert Helathcare Consulting)

☉ Auf den Punkt



Foto: TU Clausthal

Prof. Dr. Thomas Hanschke (Dipl. Mathematik/VWL) ist Präsident der TU Clausthal a.D. und Vorsitzender des Vereins Hochschulen und wissenschaftliche Einrichtungen in der Metropolregion e.V.

1. Prof. Hanschke, herzlichen Glückwunsch zur erfolgreichen Zeit als Präsident der TU Clausthal und zur Wiederwahl als Vorsitzender des Vereins Hochschulen und wissenschaftliche Einrichtungen e.V. Wie fällt Ihre Bilanz in Sachen Wertschöpfung aus Metropolregionssicht aus?

Die regionale Verankerung der TU war mir immer wichtig. Mit dem Energie Forschungszentrum Niedersachsen, dem Deutschen Zentrum für Hochleistungsbohrtechnik, dem Batterie- und Sensoriktestzentrum sowie dem Simulationswissenschaftlichen Zentrum Clausthal-Göttingen hat die TU nicht nur neue Arbeitsplätze geschaffen, sondern auch den Wissenstransfer in die regionale Wirtschaft gestärkt.

2. Wo sehen Sie die Gesundheitswirtschaft der Metropolregion (MR) im Jahr 2025?

Die Gesundheitswirtschaft betrachte ich als große Chance für die Metropolregion. Mit den beiden Unikliniken Hannover und Göttingen, dem Klinikum Braunschweig sowie den herausragenden weiteren Maximalversorgern ist die Metropolregion exzellent aufgestellt. Mit der Digitalisierung der Gesundheitswirtschaft sind viele Herausforderungen verbunden, um auch die wirtschaftlichen Aspekte der Digitalisierung stärker für die MR herauszuarbeiten und nutzbar zu machen. Hierzu gehören gemeinsame Weiterbildungsangebote, wie sie von verschiedenen wissenschaftlichen Einrichtungen der MR entwickelt werden. Dazu passen auch die geplante Open Innovation Plattform und der Kompetenzverbund smart.mobile.health.

3. Wie kann der Transfer von der Wissenschaft in die Wirtschaft in der MR weiter gestärkt werden?

Der Metropolregion muss es gelingen, ihre Protagonisten enger zusammenzubringen, wie einst im Projekt „Schaufenster Elektromobilität“. Dazu gehören aber auch Fördermittel und eine solide Grundfinanzierung. Experimentierfabrik können ihr Übriges hierzu leisten.



eine Initiative der:

metropolregion.de Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg

☉ THEMA: Vier wichtige Trends für das Gesundheitssystem

DÜSSELDORF. Das **Health Research Institute (HRI)** hat die Studie **Global Top Health Industry Issues** veröffentlicht. Darin werden acht globale Trends genannt, die das globale Gesundheitswesen verändern: digitale Anwendungen und Künstliche Intelligenz (KI), Virtual-Health-Systeme, ein verbesserter Zugang zur Behandlung und angenehmere Erfahrungen für Patienten, einfachere Teilnahme an Gesundheitsstudien durch Apps und Telemedizin, technologische Lösungen für Kapazitätssteigerungen und Kostensenkung, vermehrter Einsatz von Gesundheitsapps und -geräten, die Bedrohung durch Cyberkriminalität sowie die zunehmende Berücksichtigung sozialer Faktoren für die Gesundheit.

Für das deutsche Gesundheitssystem sind vier Trends hervorzuheben: Digitale Lösungen (Automatisierung), Unternehmen und andere Organisationen, die ihre Effizienz mit smarten Technologien bis 2021 um geschätzte 15 bis 20 Prozent steigern, wenn sie digitale Anwendungen u.a. für die Geschäftsprozessoptimierung oder die Entwicklung medizinischer Produkte einsetzen. Die Digitalisierung wird auch bedeutsamer bei der Entwicklung und Umsetzung von Therapien, bei Patientenversicherungen und der klinischen Dokumentation. Durch Präzisionsmedizin, auf Basis breiter medizinischer Daten-Zusammenhänge zwischen physischen Eigenschaften und Krankheitsentwicklungen, kann in Zukunft eine deutliche Zeit- und Kostenersparnis im Gesundheitswesen erreicht werden.

In der MR wird u.a. im Rahmen von **HIGHmed** an der datenbasierten personalisierten Medizin gearbeitet. Mit der Entwicklungsplattform Gesundheitswirtschaft wurden mehrere vielversprechende Ansätze für die Zukunft der Gesundheitswirtschaft entwickelt.

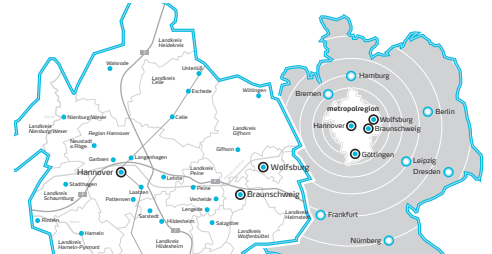


Abbildung: Metropolregion

☉ THEMA: Internationale Konferenz für Medizininformatik

HANNOVER. Vom 7. bis 10. April 2019 findet die 50. internationale **Special Topic Conference (STC)** im Leibnizhaus in Hannover statt. Das **Peter L. Reichertz Institute (PLRI)** und die **European Federation for Medical Informatics Association (EFMI)**, die 32 Länder repräsentiert, in denen die Medizininformatik wissenschaftlich aktiv ist, laden zu Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen ein.

Die Konferenz, zu der rund 150 Teilnehmer aus der ganzen Welt erwartet werden, richtet sich an junge internationale Wissenschaftler und Experten aus den Arbeitsfeldern Medizin, Gesundheit und medizinische Informatik. Dabei wird es in den vier Tagen intensiv um die Weiterentwicklung des Themas digitales Gesundheitswesen gehen. Big Data, mobile Apps und Lösungen, Open-Innovation-Plattform, Schnittstellensysteme, Sensorik, Diagnose und Analyseverfahren sind die zentralen Themen, die diskutiert und referiert werden. Neben den wissenschaftlichen Arbeitsgruppen findet vom 9. und 10. April das Peter L. Reichertz Symposium statt, zu dem man sich kostenlos anmelden kann. Der Veranstaltungsort Hannover ist nicht zufällig gewählt. Das **Peter L. Reichertz Institute (PLRI)** feiert in diesem Jahr an der Technischen Universität Braunschweig und der Medizinischen Hochschule Hannover sein 10-jähriges Jubiläum. Das Institut befindet sich in der Metropolregion in einer der forschungsintensivsten Regionen Europas, weshalb auch die Medizininformatik zu den Aushängeschildern zählt. Weitere Informationen zum Kongress erhalten Sie in den nächsten Ausgaben von **gesundheit.**



Foto: Fotolia

eHealth.
Metropolregion

weitere Infos zum Thema: www.metropolregion.de/gesundheit
Redaktion: Kai Florysiak, Edzard Schönrock. Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg GmbH
Herrenstraße 6 | 30159 Hannover | Telefon 0511 898586-0

In Zusammenarbeit mit:

Verein Hochschulen und wissenschaftliche Einrichtungen in der Metropolregion e.V.